



Liebe Eltern der HCAS,

hiermit informiere ich Sie, wie wir im weiteren Verlauf des Schuljahres vorgehen werden, wenn uns COVID-19-Verdachtsfälle oder Infektionen bekannt werden.

Szenario 1: Schüler / Schülerin oder Lehrkraft einer Klasse ist positiv getestet

Ist ein Schüler/eine Schülerin oder eine Lehrkraft positiv getestet, wird der Klasse, inklusive der gesamten zugeordneten Lehrkräfte, der Unterricht vom Gesundheitsamt untersagt. Die Kinder und Lehrkräfte müssen für 14 Tage in Quarantäne und dürfen die Schule in dieser Zeit nicht betreten. Die Kinder müssen sich ohne Umwege nach Hause begeben, Kontakte vermeiden und dort auf weitere Anweisungen vom Gesundheitsamt warten. Sie bekommen schriftliche Anordnungen zugestellt, in denen die Verhaltensregeln nochmal genau erklärt sind.

Szenario 2: Schüler/ Schülerin oder Lehrkraft ist Kontaktperson zu einem bekannten Fall außerhalb der Schule

Alle anderen Mitglieder der Klasse sind nur Kontaktpersonen zweiten Ranges. Aus rechtlichen Gründen kann das Gesundheitsamt hier nur Empfehlungen aussprechen. Diese wird vermutlich lauten, dass die Kinder so lange zuhause bleiben sollen, bis von der betreffenden Kontaktperson ein Testergebnis vorliegt. Ist der Test positiv, greift automatisch Szenario 1. Ist der Test negativ, können alle wieder in die Schule.

Szenario 3: Innerhalb der Klasse hat jemand unspezifische Krankheitssymptome von Covid-19 (Fieber, Husten, Halsschmerzen)

Wir werden das entsprechende Kind sofort abholen lassen, mit der dringenden Empfehlung, es bestenfalls einem Arzt vorzustellen. Wenn Sie nicht zum Arzt gehen, schicken Sie ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn ihr Kind **mindestens einen Tag symptomfrei** ist!

Szenario 4: Innerhalb einer Klasse liegt ein Verdachtsfall vor

In diesem Fall ist das Kreisgesundheitsamt (noch) nicht zuständig und die Entscheidungsgewalt liegt in den Händen der Schulleitung – und letzten Endes in den Händen der Eltern. Ich appelliere an Sie, uns in jedem Fall darüber zu informieren! Sollten Sie uns mitteilen, dass in ihrer Familie ein Verdachtsfall auf COVID-19 besteht, darf die Schulleitung nach Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt die Klasse auf freiwilliger Basis in Quarantäne schicken, bis ein Testergebnis vorliegt. Das Testergebnis wird in jedem Fall an das Gesundheitsamt übermittelt. Ist der Test positiv, greift Szenario 1. Ist der Test negativ, können alle wieder normal in die Schule.

In jedem Fall werden Sie als Eltern über den Klassenelternbeirat informiert, sollte es in der Klasse Ihres Kindes zu einem Verdachtsfall kommen. Auf diesem Weg werden Sie auch über alle weiteren, schulischen Maßnahmen informiert.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen in dieser anstrengenden Zeit jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Meike Claus
(stv. Schulleitung)